



An
LKS GmbH
Majid Taheri Sohi
Gerhard-von-Rad Str. 8
D - 90425 Nürnberg

13.09.2024

Testergebnis Thermofloc Verfüllung der LKS-Fassadenelemente

Sehr geehrter Herr Taheri Sohi,

Am Montag, den 09.09.2024, fand ein Testversuch durch die Firma Thermofloc in der Jöllenbecker Str. 60 in 32130 Enger durch Herr Dipl.-Ing. Martin Weise, Leiter der Anwendungstechnik statt.

Erfahrungen: Durch den hohen Druck beim Einblasen von Dämmstoffen kommt es immer wieder vor, das Beplankungsmittel nicht standhalten. HWL Platten könne bei einer Dicke von 35 mm reißen oder verformen oder Spanplatten oder OSB-Platten bei einer Dicke von 12 -15 mm sich verformen wenn die Festigkeit nicht ausreichend ist.

Zeil: Bei dem Einblasversuch sollte ermittelt werden, ob die 15 mm LKS HWL Platte dem Einblasdruck bei der Befüllung standhält. Es sollte nachgewiesen werden, dass die Platte nicht bricht und auch nicht unter dem Einblasdruck verformt.

Ausführung: Zu diesem Zweck wurde ein HRB-Element aus LKS HWL Ständern und einer beidseitigen Beplankung mit LKS HWL Platten aufgebaut. Der Ständerabstand wurde im Raster 62,5 cm verbaut und die Elementhöhe Betrag 2,50 m. Die Platten wurden im Raster $e_{\leq 14,6}$ cm mit handelsüblichen Gipskartonschrauben Schnellbauschrauben Größe 3,9 x 55 mm befestigt. Danach wurde das Element mit einer Rohdichte von 75 Kg/m^3 befüllt.

Ergebnis: Das Element hat keinerlei Verformungen der Platten aufgewiesen, die Platten sind nicht gebrochen und die Schrauben sind nicht durch die Platte gezogen worden. Somit hat das Element und die Platten, obwohl diese nur mit glatten Schnittkanten gestoßen war und keine Nut und Federverbindung aufwiesen, standgehalten. Auf Grund dessen das Thermofloc laut Zulassung nur im Dichtebereich von 28-60 Kg/m^3 verarbeitet wird, kann diese Platte für den Einblasdämmstoff Thermofloc F und Thermofloc B freigegeben werden.

Mit Freundlichen Grüßen

Dipl. Ing.(FH) Martin Weise
Leiter der Anwendungstechnik
Wiehenweg 6

32130 Enger